

# Kammer Forum aktuell

Freitag, 26. Juni 2020

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 11/12



## HWK ONLINE

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund bietet ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Beratungs- und Serviceangeboten – top-aktuell und jederzeit online abrufbar. Von der Lehrstellen- über die Betriebsbörse bis hin zum umfangreichen Seminarprogramm. Nur wenige Klicks genügen, um die ganze Bandbreite der HWK-Angebote unkompliziert und schnell im Überblick zu haben. Auf den Social-Media-Kanälen gibt es zudem weitere Neuigkeiten von der HWK Dortmund. Viel Spaß im Netz!

### Ausbildung



[hwk-do.de/praktikumsboerse](http://hwk-do.de/praktikumsboerse)  
[hwk-do.de/lehrstellenboerse](http://hwk-do.de/lehrstellenboerse)

### Unternehmen



[hwk-do.de/de/service-center/boersen/betriebsboerse](http://hwk-do.de/de/service-center/boersen/betriebsboerse)  
[hwk-do.de/de/service-center/boersen/gewerberaumboerse](http://hwk-do.de/de/service-center/boersen/gewerberaumboerse)

### Fort- und Weiterbildung



[hwk-do.de/seminarprogramm](http://hwk-do.de/seminarprogramm)

### Social Media

Die Neuigkeiten der HWK Dortmund tagesaktuell online verfolgen:

[Twitter.com/Kammertweets](https://twitter.com/Kammertweets)



[Instagram.com/Handwerkskammer\\_Dortmund](https://www.instagram.com/Handwerkskammer_Dortmund)



[YouTube.com/Kammertube](https://www.youtube.com/Kammertube)



[facebook.com/Handwerkskammer-Dortmund](https://www.facebook.com/Handwerkskammer-Dortmund)



### Newsletter

[Handwerksblatt.de/Newsletter](http://Handwerksblatt.de/Newsletter)

### Öffentliche Bekanntmachungen

[hwk-do.de/de/uber-uns/bekanntmachungen](http://hwk-do.de/de/uber-uns/bekanntmachungen)

## Betriebe mit Ausbildung zukunftsstark machen

**UNTERSTÜTZUNG:** HWK Dortmund mit erweitertem digitalen Beratungsangebot / Zwei Unternehmen berichten über ihre Suche nach Auszubildenden.

VON KÄTRIN BRILLOWSKI

Durch den Corona-bedingten Ausfall von Azubi-Speed-Datings, Infoveranstaltungen in Schulen und Karrieremessen, bei denen sich Unternehmer und Bewerber persönlich kennenlernen, bringt ein Blick auf die aktuelle Ausbildungsbilanz im Kammerbezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund Ernüchterung mit sich. Über 1.000 freie Lehrstellen befinden sich derzeit in der HWK-Lehrstellenbörse. Die Unsicherheiten seitens Unternehmer und Bewerber waren nach dem Lockdown besonders für die HWK-Ausbildungsberater und Lehrstellenvermittler zu spüren. Nun sollen erweiterte Beratungskonzepte und digitale Veranstaltungen den erschwerten Bedingungen auf dem Ausbildungsmarkt trotzen.

„Gerade zu Beginn der Coronakrise waren die Anfragen von Unternehmern und jungen Menschen primär auf den Umgang mit Corona ausgerichtet. Die eigentlichen Kernthemen wie die Suche nach Lehrstellen, Praktika oder das Finden passender Bewerber spielten kaum eine Rolle“, berichtet HWK-Lehrstellenvermittlerin Jasmin Strassburger. Das habe sich aber wieder geändert. Dennoch, so Strassburger, könne man noch nicht von Normalität sprechen, weshalb digitale Beratungskonzepte unerlässlich geworden seien: „Unser Videochat-Angebot wird als Alternative zum persönlichen Gespräch sowohl von Unternehmern als auch von Bewerbern und Studienaussteigern immer stärker genutzt. Man braucht lediglich ein Smartphone und ist räumlich ungebunden, was jetzt von Vorteil ist. Auf digitalem Raum fand zudem am 23. Juni auch die Online-Berufsorientierungsmesse Parentum Online statt, an der eine Kollegin aus der Lehrstellenvermittlung und ich teilgenommen haben.“

Gerade jetzt sei es für Unternehmen wichtig, sich zukunftsfähig aufzustellen, betont Sie. Die Fachkräfte von morgen selbst auszubilden gehöre besonders dazu. „Wir unterstützen Unternehmer, Schüler und Studienabbrecher bei allen Belangen rund um die Ausbildung.“ Ein Angebot, so die Lehrstellenvermittlerin, das unbedingt genutzt werden sollte.

Zwei Dortmunder Handwerksunternehmer geben einen Einblick in ihre derzeitige Ausbildungssituation:



Die Corona-Krise fordert neue Wege des Kennenlernens zwischen Betrieb und Bewerber.

**Nicole Boveland, Bürofachangestellte / Holger Boveland, Gas- und Wasserinstallation e.K / Dortmund:**

„In unserem kleineren familiären Betrieb, der bereits in dritter Generation von meinem Mann geführt wird, liegt uns viel an der Ausbildung junger Menschen. Das wollen wir auch in der jetzigen Situation beibehalten.“

Glücklicherweise blieb die Auftragslage in den vergangenen Wochen und Monaten bei uns relativ stabil und wir konnten zunächst ohne Kurzarbeit oder Soforthilfe auskommen. Trotzdem fällt die Zahl der Bewerbungen in diesem Jahr ungewöhnlich niedrig aus. Und das, obwohl wir den Eindruck haben, dass die anfänglichen Unsicherheiten seit Beginn der Coronakrise wieder nachgelassen haben. Durch unsere Teilnahme am Projekt ‚Passgenaue Besetzung‘ wollen wir unsere Chancen auf einen passenden Bewerber erhöhen. Dabei sucht die HWK Dortmund gezielt nach geeigneten Personen und übernimmt auch die Vo-

rauswahl. Im Idealfall finden wir jemanden, der sich die Arbeit in einem eher kleinen, familiären Unternehmen vorstellen kann, Freude an Technik und technischen Lösungen hat und den Kundenkontakt nicht scheut. Über Initiativbewerbungen freuen wir uns aber natürlich auch immer.“

**Markus Michael, Dipl. Ingenieur / Inhaber Talk GmbH / Dortmund:**

„Die derzeitigen Umstände erschweren den direkten Kontakt zu möglichen Bewerbern. In den letzten drei Monaten ist bei uns nur eine Bewerbung eingegangen. Deshalb nutzen wir diverse digitale Möglichkeiten, um uns bei jungen Menschen als attraktiver Arbeitgeber vorzustellen. Was früher die Teilnahme an einem Azubi-Speed-Dating war, ist heute die Nutzung von verschiedenen Internetplattformen wie beispielsweise der HWK-Lehrstellenbörse, um Ausbildungssuchende anzusprechen. Wir würden gerne einen neuen Kommunikationselektroniker als Auszubildenden in unser 37-köpfiges Team aufnehmen. Die Auftragslage ist nämlich trotz Coronakrise gut. Der Mangel an Fachkräften dämpft jedoch die Stimmung.“



Nicole und Holger Boveland (Gas- und Wasserinstallation e.K) und Markus Michael, Inhaber der Talk GmbH, berichten über die aktuelle Ausbildungssituation.



### KONTAKT



**Jasmin Strassburger**  
Projekt Passgenaue Besetzung  
Telefon 0231 / 5493-451  
E-Mail: [jasmin.strassburger@hwk-do.de](mailto:jasmin.strassburger@hwk-do.de)

## HWK KOMPAKT

### Beratungsangebot Nachweis der Fachkompetenz

Wer baut, muss Regeln beachten. Dies gilt auch für Stahlbauer. Verbaute Materialien müssen einem Zeugnis zugeordnet, Maschinen und Geräte gewartet werden und die Bemessungsgrundlage der Statik muss vorliegen. Die nunmehr für den Stahlbau gültige Ausführungsnorm ist die EN 1090. Seit 1990 informiert die Handwerkskammer (HWK) Dortmund Stahl- und Metallbaubetriebe individuell bei der Umsetzung der einschlägigen Regeln und begleitet sie auf dem Weg zur Zertifizierung nach DIN EN 1090. „Hierbei handelt es sich um eine sogenannte gesetzlich geregelte Angelegenheit“, erläutert Betriebsberater und Schweißfachingenieur Winfried Brüggemann von der HWK Dortmund. Im bauaufsichtlichen Bereich seien die Regelungen über die einzelnen Bauordnungen der Länder gefasst. „Die Betriebe müssen ihre Fachkompetenz nachweisen“, so Brüggemann. „Das gilt sowohl beim Stahlhochbau als auch beim Bau eines Balkons.“ Neben den Regelungen für den Bauprozess ist die Dokumentation des Vorgangs ein wichtiger Punkt der Qualitätssicherung im Stahlbau. Hierzu zählen die Sichtprüfung oder das Anziehen der Schrauben im richtigen Drehmoment. Im Rahmen der europäischen Konformität muss dementsprechend eine schriftliche Leistungserklärung vorgelegt werden. Für mehr Informationen steht folgender Ansprechpartner zur Verfügung: Winfried Brüggemann, HWK-Betriebsberater und Schweißfachingenieur, Tel.: 0231 5493 633, E-Mail: [winfried.brueggemann@hwk-do.de](mailto:winfried.brueggemann@hwk-do.de)  
[hwk-do.de](http://hwk-do.de)

### Neuvereidigung Sachverständiger bestellt und vereidigt



Als Sachverständiger von der HWK Dortmund für Konstruktionstechnik im Metallbauerhandwerk öffentlich bestellt und vereidigt wurde Dipl.-Ingenieur Marc Blum aus Ennepetal. Wer Sachverständiger werden möchte, kann sich an Andrea Frey, Telefon 0231/5493137, wenden.

### Bekanntmachung Satzungsänderung genehmigt

In der Mitgliederversammlung vom 14. Januar 2020 hat die Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Dortmund und Lünen eine Satzungsänderung zur Besetzung des Innungsvorstandes beschlossen. Die Satzungsänderung wurde von der Handwerkskammer (HWK) Dortmund am 8. Januar 2020 genehmigt. Die Satzungsänderung kann in Zukunft auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft (KH) Dortmund und Lünen unter der Rubrik Bekanntmachungen eingesehen werden.  
[handwerk-dortmund.de](http://handwerk-dortmund.de)



# Meister im Handwerk der Zweiradmechanik

**MEISTERPRÜFUNG:** Hoher Praxisbezug im Lehrgang zur Vorbereitung / Nächster Kurs startet im Oktober.



Ausbilder Khaled Khattab (l.) lobte das Engagement und die herausragende Kompetenz der sieben Teilnehmer der Meisterprüfung zum Zweiradmechaniker.

Pünktlich zur Hauptsaison für Motorräder haben im Bildungszentrum Hansemann der Handwerkskammer (HWK) Dortmund sieben Teilnehmer die Meisterprüfung zum Zweiradmechaniker mit der Fachrichtung Motorradtechnik in den Teilen I und II erfolgreich abgeschlossen. Die Absolventen stammen aus Castrop-Rauxel, Arnsberg, Werl, Lippetal, Butzbach und Herdecke. Die einzige Frau, die an dem Kurs teilgenommen hat, kommt aus Herne. Die Prüfungszeugnisse und Meisterbriefe wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergeben.

Die Vorbereitungslehrgänge überzeugten durch den hohen Praxisbezug und durch beste technische Rahmenbedingungen.

„Wir konnten mit unserer hervorragend ausgestatteten Werkstatt punkten, denn hier haben die Teilnehmer die besten Bedingungen für den persönlichen Lernerfolg vorgefunden“, sagt Ausbilder Khaled Khattab. Er zeigt sich vom Engagement der Absolventen begeistert: „Es hat den Dozenten viel Spaß gemacht, die hoch motivierten Teilnehmer zu unterrichten. Die hohe Kompetenz der Teilnehmer sowie der gute Umgang untereinander haben zum Erfolg geführt.“

Im Oktober 2020 startet der nächste Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Zweiradmechanik. Weitere Informationen sind online abrufbar:

[hwk-do.de/zweirad-meisterkurs](http://hwk-do.de/zweirad-meisterkurs)

# Mit Mundschutzmasken an den Maschinen werkeln

**GESELLENPRÜFUNG:** Die Prüfungssituation 2020 stellt Auszubildende, Prüfer und Lehrer 2020 vor ganz neue Herausforderungen.

Es ist Samstagmorgen, sieben Uhr. Es herrscht reger Betrieb im Eduard-Spranger-Berufskolleg in Hamm. Die Gesellenprüfung der Metallbauer mit 17 Prüflingen steht an. Ein spannender Tag bei den Prüflingen der Metallbauer im Bereich Konstruktionstechnik. Über acht Stunden Prüfung liegen vor den Azubis und Prüfern. Doch auch die neuen Corona-Bestimmungen stellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Die Begrüßung, die Anwesenheitskontrolle und die Aufklärung über die Covid-19-Schutzmaßnahmen, nehmen dieses Mal mehr Zeit in Anspruch. Nach der Einverständniserklärung geht es für die jungen Männer in die 90-minütige schriftliche Ausarbeitung. Nach einer kurzen Pause haben die Azubis fünf Stunden Zeit, die erlernten Grundfertigkeiten wie Sägen, Bohren, Feilen und natürlich auch das Montieren zu zeigen. Zwischendurch finden Fachgespräche mit den Prüfern statt, wie der Lehrer und Prüfer Frank Meister erklärt. Um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurden in diesem Jahr mehr Prüfer eingesetzt.

Dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Obermeister Volker Peitsch, war es ein persönliches Anliegen, keinerlei Verzögerungen bei den Terminen der Zwischenprüfungen und Gesellenprüfungen entstehen zu lassen. Als Obermeister der Metall-Innung Hamm engagiert sich Volker Peitsch als Bindeglied zwischen den Auszubildenden und den gewerblichen Betrieben in Hamm.

Sicherheit spielt im Handwerk immer eine Rolle - nicht nur zu Corona-Zeiten. Die Herausforderung dieses Jahr: Prüfungsvoraussetzungen schaffen, die den Prüflingen und angehenden Gesellen keine Nachteile bereiten und gleichzeitig allen Auflagen zum Schutz vor Covid-19 gerecht werden. Es ist ein Kraftakt für die Prüfer der Metall-Innung Hamm und für die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe. „Abstand“ ist das Zauberwort.

Die behördlichen Vorgaben waren jedoch nicht bis ins kleinste Detail vorgegeben. So wurde nicht klar definiert, wie es gelingen kann, den geforderten Abstand von eineinhalb oder sogar zwei Metern



Mund-Nasen-Masken gehören in diesem Jahr zur Gesellenprüfung in der Werkstatt genauso dazu wie Schraubendreher, Bohrmaschine und Säge.

in den Werkräumen zu gewährleisten. Eine Aufteilung in Gruppen hätte bedeutet, dass unterschiedliche Prüfungsinhalte abgefragt werden müssten. Das wollten die ehrenamtlichen Prüfer vermeiden.

„Das haben wir zum Glück auch geschafft“, wie der Berufsschullehrer am Eduard-Spranger-Berufskolleg, Frank Lange, erleichtert feststellt. Die Situation erfordert pragmatisches Mitdenken. Ein Punkt hat jedoch für eine Menge Kopfzerbrechen bei allen Beteiligten gesorgt: Die Maskenpflicht an den Maschinen. Denn um die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, wäre eine Maskenpflicht nicht vertretbar gewesen. Das Berufskolleg verfügt aber glücklicherweise über ausreichenden Platz, sodass der erforderliche Abstand zwischen den Maschinen eingehalten werden konnte. Dominik Willing hat seine Ausbildung zum Metallbauer

im Bereich Konstruktionstechnik um ein halbes Jahr verkürzt. Er ist sehr dankbar dafür, dass sein Prüfungstermin wie geplant stattfinden konnte. Der so wichtige Präsenzunterricht zur Prüfungsvorbereitung konnte coronabedingt seitdem 16. März 2020 nicht mehr stattfinden. Aber die Not machte erfinderisch. Dominik fühlte sich sowohl von seinem Ausbildungsbetrieb als auch der Schule sehr gut unterstützt. Auf den praktischen Teil der Prüfung konnte er sich bei seinem Arbeitgeber, der Firma Mohs aus Hamm, vorbereiten. Die Schule unterstützte ihn mit digitalisiertem Theorieunterricht.

Mit der Ausbildung zum Metallbauer hat sich Dominik für einen Beruf entschieden, der sehr abwechslungsreich und zukunfts-trächtig ist. Für ihn ein echter Traumberuf im Handwerk.



## Engagement als Meister und Innungsmitglied

Anlässlich seines 25-jährigen Meisterjubiläums überreichten Geschäftsführer Ludgerus Niklas (l.) und Ass. Sebastian Baranowski (hinten) von der Raumausstatter-Innung Dortmund und Lünen Raumausstattermeister Holger Withöft die Ehrenurkunde des Handwerks. Im Jahr 1995 hatte der Inhaber des Raumausstatterbetriebs Withöft & Sohn GmbH an der Kaiserstraße seine Meisterprüfung abgelegt. Insgesamt hat das Unternehmen, das heute fünf Mitarbeiter beschäftigt, in der Zeit seines 115-jährigen Bestehens zahlreiche junge Menschen ausgebildet.

## Zwei Silberne Meisterbriefe

Gleich zwei Mitgliedern hat die Innung für Elektrotechnik Dortmund und Lünen den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Dortmund übergeben. Innungsmitglied Gerd Schnurbusch (r., Schnurbusch Elektrotechnik Dortmund) und Vorstandsmitglied Uwe Westphal (l., Heinrich Arndt Licht-Kraft-Anlagen, Telefonbau GmbH & Co. KG) erhielten im Rahmen der Mitgliederversammlung aus den Händen von Obermeister Volker Conradi (M.), dem Stv. Obermeister Ralf Beyer (2.v.l.) und Geschäftsführer Ass. Joachim Susewind (2.v.r.) die Urkunden zum Jubiläum. Glückwünsche gab es zudem für Uwe Westphal zum 75-jährigen Bestehen seines Betriebs.



**Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B**  
 Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!  
 Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert!  
 \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B  
 Timmermann GmbH - Hallenbau & Holzleimbau  
 59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

**Azubi Test**  
 Praktikanten, Auszubildende ...  
**Wie fit sind Ihre Bewerber?**  
**18 kostenlose Tests**  
 Geprüft werden:  
 ✓ Rechnen mit Mengen/Maßeinheiten  
 ✓ Sprach- und Leseverständnis  
 ✓ Logik und Konzentration  
 ✓ Die Grundrechenarten  
 ✓ Rechtschreibung  
 ✓ Soziales Verhalten  
**20 min**  
**15 Aufgaben**  
[www.handwerksblatt.de/azubitest](http://www.handwerksblatt.de/azubitest)

## REDAKTION



**Handwerkskammer Dortmund**  
 Ardeystraße 93, 44139 Dortmund  
 Tel.: 0231/ 5493-113  
 Fax: 0231/ 5493-95-113  
 E-Mail: [presse@hwk-do.de](mailto:presse@hwk-do.de)

Verantwortlich:  
**Carsten Harder**  
 Hauptgeschäftsführer

**SIGNAL IDUNA**  
 Mitnehmen, was Ihnen lieb ist. Versicherung wechseln mit Top-Schutz-Garantie.  
 Bau Dir Deine Zukunft. Werde Tischler!

## Urkunde endlich in den Händen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Tischler-Innung Dortmund und Lünen wurde Walter Watermann (Foto) die Urkunde für das 85-jährige Bestehen seines Betriebs überreicht. Am 1. August 1933 wurde der heutige Betrieb Walter Watermann durch Wilhelm Voerste schon in der Stuttgarter Straße in Dortmund gegründet. Aufgrund des Kontaktverbotes in NRW musste die Versammlung der Innung abgesagt und die Urkunde nachträglich ausgehändigt werden. Obermeister Dirk Goebel gratulierte herzlich im Namen der Tischler-Innung.